

DGGL Vortrag

18. März 2016
15:00 Uhr
Großer Sitzungssaal
Landratsamt Saarlouis



Deutsche Gesellschaft

für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

Landesverband Saar-Mosel e.V.
c/o BGHplan
Fleischstraße 56-60
54290 Trier

Kulturlandschaft und Agrarpolitik

"Jede Gesellschaft hat die Landschaft, die sie verdient!" So oder ähnlich kann plastisch ausgedrückt werden, was derzeit auf dem Agrarmarkt passiert. Bauern spritzen immer größere Ackerschläge mit Glyphosat ab, weil pflügen zu arbeitsaufwendig ist. Hochleistungskühe stehen nur noch im Stall und müssen für immer höhere Milchleistung mit hochwertigem Eiweißfutter gefüttert werden, statt dass sie auf der Wiese grasen. Die Dauergrünlandflächen werden umgebrochen. Neben pflugloser Getreideerzeugung wird Mais für Biogasanlagen erzeugt oder die Flächen wurden mit Solaranlagen gepflastert. Schweineställe sind so groß wie Fabrikhallen und funktionieren auch so. Nur über importierte Sojafuttermittel ist die industrielle Schweinehaltung möglich. Die Gülle wird auf Feldern "entsorgt", d.h. verklappt mit hygienischen Folgen für Böden und Grundwasser. Bei der Schweineproduktion sind in Intensivgebieten wie z. B. in Westniedersachsen bereits 30 % der Betriebe nicht mehr in Bauernhand. 40.000 Legehennen in einer Industriehalle sind keine Seltenheit mehr. Gleichzeitig verbrauchen ganze Landstriche, wenn sie zu steil für eine maschinelle Bearbeitung sind.

Ursache für diese immer rasanter ablaufende Entwicklung ist das "Wettrennen" der Betriebe möglichst rationell für den Weltmarkt zu produzieren. Nur über die Reduzierung der Produktionskosten in Großstrukturen können die niedrigen Weltmarkt-Erzeugerpreise erzielt werden.



Mit allen Folgen für Landschaft, Umwelt, Klima und Tiergesundheit, nicht nur in Europa, sondern auf der ganzen Welt.

Welche Möglichkeiten gibt es in Deutschland, der derzeitigen ungezügelten Überproduktion für den Export entgegenzusetzen? Wie können bäuerliche Höfe überleben? Wie kann die Entwicklung von der bäuerlichen Landwirtschaft hin zu wenigen industriellen Großbetrieben gestoppt werden?

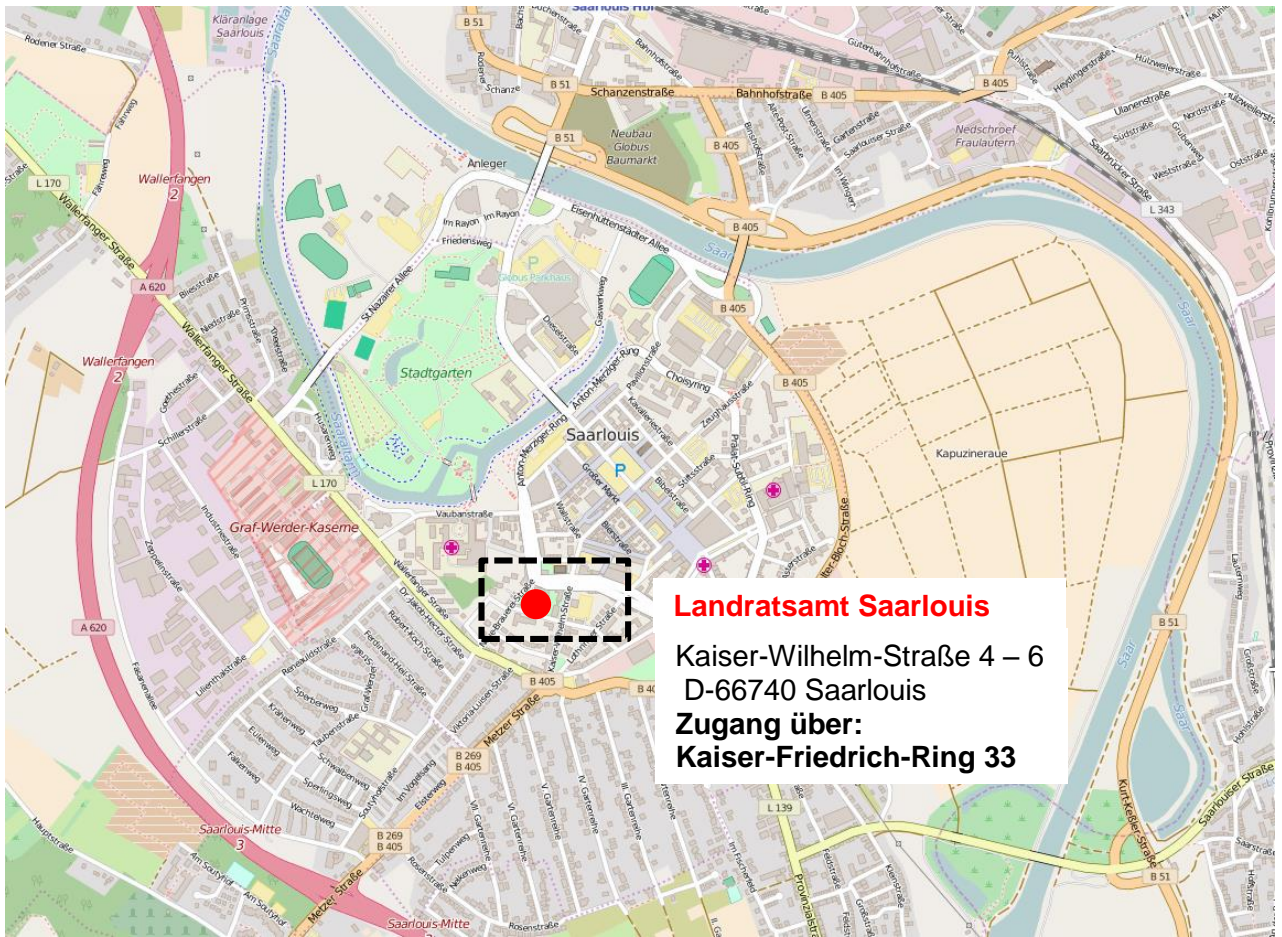
Diesen und anderen Fragen wird die DGGL Saar-Mosel bei einer Vortragsveranstaltung nachgehen. Als Referent konnte Ulrich Jasper, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft, gewonnen werden.

Veranstaltungsort: Landratsamt Saarlouis, Großer Sitzungssaal (Lageplan siehe Rückseite)

Kostenbeitrag: Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Im Anschluss an die Veranstaltung findet um 17:00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes DGGL Saar-Mosel statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zur besseren Organisation würden wir uns aber freuen, wenn Sie uns vorab Bescheid geben. @: schmidt@bghplan.com, ☎ 0651-1454616



Karte: openstreetmap, Bearbeitung: C. Schmidt

